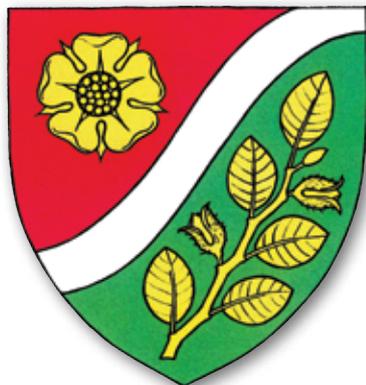


Amtliche Mitteilung



GEMEINDE *Zeitung* WIENERWALD WINTER 2022/23

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Naturpark Föhrenberge



Seite 11

Staatsmeisterin im Fechten



Seite 18

Mobilregion Mödling

operated by
POSTBUS
Ein Unternehmen der ÖBB
SHUTTLE

Seite 24

Raiffeisen
Regionalbank Mödling 
Meine Bank in Sulz

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**
WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rrb-moedling.at
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen Regionalbank Mödling, Hauptstr. 27-29, 2340 Mödling

MOSER THOMAS
HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN

BIRNBAUERWEG 83 **0676/96 66 056**
2392 GRUB **HSI.MOSER@AON.AT**
WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Die **Errichtung unseres Nahversorgers** schreitet nun auch augenscheinlich rasch voran. Die Firma PORR und die Firma Kroneis arbeiten äußerst bemüht und professionell an der Umsetzung unseres Marktes mit dazugehörigen Außenanlagen. In den nächsten Wochen wird das Dach den Markt winterdicht machen, und die Arbeiten für die Inneninstallationen und Einrichtungen können dann witterungsgeschützt durchgeführt werden. Ich möchte die Außenanlagen nicht wie geplant mit unnötigem Zeitdruck für die ausführende Firma im Winter errichten lassen, sondern unter Rücksichtnahme auf die Wetterbedingungen. **Ein realistischer Eröffnungstermin für unseren Einkaufsmarkt ist aus jetziger Sicht der Frühlingsbeginn.**



Das eine Projekt ist nun bald abgeschlossen und das nächste wartet bereits auf seine Umsetzung: **Ab Herbst 2024 sollen alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr die Möglichkeit haben, den Kindergarten zu besuchen.** Da der sechs-gruppige Kindergarten in Grub vollständig ausgelastet ist, wird von der Gemeinde ein zusätzlicher geeigneter Standort gesucht. Aus meiner Sicht bietet sich als geeigneter Standort **das alte Gemeindeamt in Sulz** an. Die räumliche Nähe zum neuen Gemeindeamt, die verkehrstechnisch ruhige sichere Lage, die schon vorhandenen Ressourcen (Kanal, Wasser, Fernwärme) und nicht zu vergessen, das von der Gemeinde vor einigen Jahren angekaufte Nachbargrundstück, welches als Garten und Spielplatz benützt werden kann. Darüber hinaus kommen **aus Sulz und Stangau derzeit die meisten Kinder.** In der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes wird dieses Projekt behandelt, da die Umsetzung spätestens nächsten Sommer beginnen muss.

Die gesetzlichen Vorgaben für die Errichtung beinhalten Gruppenräume für maximal 15 Kinder, einen Bewegungsraum, Garderobe, WC und eine Küche. **Die Bedarfserhebung wird in den nächsten Monaten durchgeführt, und es wäre schon jetzt hilfreich, wenn Eltern Überlegungen anstellen, ob sie ihr Kind mit 2 Jahren in unserem neuen Kindergarten betreut haben wollen.** Die Gemeinde hat in ihrem Budget für das Haushaltsjahr 2023 für die Neuerrichtung dieses Projektes € 900.000,- vorgesehen.



Alle notwendigen Vorgespräche mit der zuständigen Abteilung des Landes wurden von mir bereits vor Monaten geführt.

Für die **Errichtung des Feuerwehrhauses in Sittendorf** ist nun ein neuer Plan fertig gestellt, welcher auch die Verbindung mit 2 zusätzlichen Garagen und Waschbox für den Wirtschaftshof berücksichtigt. Optisch wird es ein zusammenhängendes Gebäude darstellen. Da die Gemeinde seit einigen Jahren auch die Schneeräumung in allen 5 Ortsteilen selbst durchführt und auch der notwendige Maschinenpark dafür vorhanden ist, benötigen wir für die fachgerechte Unterbringung aller Gerätschaften geeignete Garagen, da der Standort auf dem bestehenden Wirtschaftshof in dieser Form nicht erweiterbar ist. Das angebotene Service für die Bürger wurde stets erweitert und soll selbstverständlich in vollem Umfang gewährleistet bleiben. Auch werden größere Dieseltankreserven für mögliche Notsituationen angelegt. **Weiters hat die Gemeinde ein zusätzliches zapfwellenangetriebenes Notstromaggregat angekauft. Im Moment wird an der effizientesten Energievariante gearbeitet, der Baubeginn soll 2023 erfolgen.**

Das ereignisreiche Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. **Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes, des Wirtschaftshofes, des Kindergartens und der Volksschule sehr herzlich für ihren Einsatz und ihre Umsicht in schwierigen Zeiten bedanken. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Festtage und einen wunderschönen Jahreswechsel!**

Ihr Bürgermeister
Michael Krishcke

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**



**Kinderbetreuungsoffensive gemeinsam
mit dem Land Niederösterreich
und den Gemeinden**

Noch vor dem Herbst 2022 war es so weit, dass der Spatenstich für unseren neuen Nahversorger in Sulz erfolgen konnte. Ein wichtiger Höhepunkt im **Jubiläumsjahr „50 Jahre Gemeinde Wienerwald“**. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, mit der Eröffnung kann planmäßig im Frühjahr 2023 gerechnet werden. Ich freue mich bereits auf die neue Einkaufsmöglichkeit, wo auch Produkte aus unserer Region im Sortiment zu finden sein werden. Großen Dank an den Bausachverständigen DI Robert Posch für die umsichtige Koordination der Teilausschreibungen und der Kontrolle der Arbeitsabfolgen für den Neubau.

Der Bauernmarkt mit Erntedank war gut besucht. Zahlreiche Gäste wohnten bei schönem Wetter der Erntedank-Messe und dem anschließenden Festakt bei, wo es ein Potpourri an Darbietungen unserer facettenreichen Gemeinde gab. Einige Eindrücke finden Sie auf den Seiten 22 und 23.

Danke allen, die an der Organisation beteiligt waren, sowie allen Gästen, die uns mit ihrer Anwesenheit und ihren wertschätzenden Worten beehrten.

Aus organisatorischen Gründen findet in Sulz die Pflanzung der Jubiläums-Bäume, die eine jeweilige Katastralgemeinde repräsentieren, erst 2023 statt. Eine Pflanzung in Sittendorf ist bereits erfolgt, eine Linde wurde nahe der Ortseinfahrt gesetzt. Bilder dazu gibt es auf Seite 17.

Der **Postbus Shuttle** – Service wird sehr gut angenommen, die Zahl der Nutzer steigt nach wie vor. Für unsere Gemeinde stellt dieser zusätzliche Service zum Öffentlichen Verkehr eine enorme Bereicherung dar.

Wie die Statistik zeigt, zählt unsere Gemeinde zu jenen im Bezirk, die diesen Dienst gerne und oft in Anspruch nehmen. Ich freue mich sehr, dass unsere unmittelbare Nachbargemeinde Gaaden jetzt auch mit an Bord ist, und weiters auch Achau sowie Laab im Walde. Somit sind nun alle 20 Gemeinden des Bezirks Mödling in der

MOBILREGION MÖDLING vertreten. Infos zum neuen, erweiterten Tarifplan finden Sie auf der Seite 24. Die Tarife sind trotz Erweiterung des Bediengebietes gleich geblieben. Hinweis: Die provisorisch erstellten Tafeln an externen Haltepunkten werden durch fixe Tafeln noch im 1. Quartal 2023 ersetzt.

Ab ins Gelbe

Bitte beachten: Ab 01.01.2023 werden Metalle gemeinsam mit Kunststoffen in der Gelben Tonne gesammelt, ab diesem Datum gibt es also keine Blaue Tonne mehr! Weiterführende Infos dazu finden Sie auf den Seiten 9 und 10 sowie detailliert auf der Webseite: www.insgelbe.at.

Am **29.01.2023** findet die **Wahl des Niederösterreichischen Landtages** statt. Wahlberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus müssen sie am Stichtag über einen Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde verfügen. Weiterführende Informationen werden rechtzeitig beim Gemeindeamt ausgehängt, Details zu den Wahllokalen werden auch über die Gemeinde-Webseite abrufbar sein. Auf der Webseite der NÖ Landesregierung finden Sie allgemeine Informationen zu dieser Wahl und auch zum Wahlkartenantrag: www.noel.gv.at/noel/Wahlen/Landtagswahl_2023.html

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Festtage, einen schönen Jahresausklang sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2023!

Herzlichst,
Ihr VBgm. **Karl Breitenseher**

Kürzlich hat das Land Niederösterreich eine Reform der Kinderbetreuung vorgestellt und von der Gemeinde Wienerwald wurde umgehend die Arbeit zur Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen aufgenommen. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich wird die Gemeinde viel Geld investieren, um die Betreuungsoffensive in die Tat umzusetzen. Ein möglicher Standort wurde bereits gefunden und mit der Grobplanung konnte begonnen werden. Nach dem für November geplanten Beschluss durch den Landtag können wir mit der Detailplanung beginnen.

Die Eckpunkte des neuen niederösterreichischen Kinderbetreuungspakets sind:

Kostenlose Vormittagsbetreuungs-Angebote, flächendeckende und leistbare Nachmittagsbetreuung in Wohnortnähe, kleinere Gruppengrößen, mehr Fachkräfte und weniger Schließtage Dieses neue Betreuungspaket soll in der Landtagssitzung vom November 2022 beschlossen werden. In die Ausarbeitung waren alle im Landtag vertretenen Fraktionen, Experten und Vertreter der Familien und Gemeinden eingebunden. Ein wesentlicher Punkt bei der Kinderbetreuungsoffensive ist das Schließen der Karezlücke. Ab Herbst 2024 wird das mögliche Eintrittsalter in den Kindergarten auf 2 Jahre gesenkt. Wichtig ist dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Betreuungsangebote zu schaffen, jedoch den Eltern die Wahlfreiheit zu lassen, ob und wann ihr Kind eine Betreuung in Anspruch nimmt.

Bereits ab September 2023 soll es ein kostenloses Vormittagsbetreuungs-Angebot für alle Kinder unter 6 Jahren geben. Das betrifft nicht nur den Kindergarten, sondern erstmalig auch die Kleinkinderbetreuung – eine ganz wesentliche Unterstützung für unsere Familien, um ihnen vor allem die Rückkehr in das Erwerbsleben zu erleichtern. Dafür sollen regionale Gemeindekooperationen gebildet werden, um ein wohnortnahes Betreuungsangebot auch am Nachmittag

mit längeren Öffnungszeiten zu schaffen.

Die anfallenden Kosten für Familien werden reduziert. Dazu soll vor allem in Gemeindekooperationen intensiviert werden, um eine Betreuung bereits ab dem 1. Kind in Reichweite zum Wohnort anbieten zu können. Im Konkreten wird durch kleinere Gruppengrößen in den Kindergärten und zusätzliche Fachkräfte bei allen Kleinkinderbetreuungen eine bessere Betreuung für unsere Kleinsten geschaffen. Ebenfalls soll es weniger Schließtage in den Kindergärten geben, damit Beruf und Familie auch in den Sommermonaten vereinbar bleiben. Ganz konkret werden ab den nächsten Sommerferien im Jahr 2023 die gesetzlichen Schließtage der Kindergärten von drei auf eine Woche reduziert. Dazu führen wir mit umliegenden Gemeinden Gespräche, um mögliche Kooperationen auszuloten.

Land und Gemeinden investieren gemeinsam in den Ausbau der Kinderbetreuungsangebote

Um dies zu schaffen, werden wir als Gemeinde mit Unterstützung des Landes und der europäischen Union in den nächsten Jahren viel Geld investieren, viel planen und bauen. Gestartet wird die Kinderbetreuungsoffensive jetzt und es ist das Ziel eine flächendeckende Umsetzung in den nächsten fünf Jahren zu schaffen. Dafür werden bis 2027 mehr als 750 Millionen Euro Seiten des Landes zusätzlich investiert.

Eine enorme Kraftanstrengung für Land und Gemeinden, zum Wohle unserer Familien.

Sollten Sie noch offene Fragen haben oder Ihren Bedarf unverbindlich melden wollen, können Sie dies unter kinder@gemeinde-wienerwald.at an mich richten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Herzlichst Ihre
GfGR **Karin Höß**



Sanierung des Hetzenbergweges in Dornbach



Die Firma Porr nahm im September Asphaltfräsarbeiten beim Autobahzubringer in Sparbach vor und stellte das anfallende Fräsgut der Gemeinde Wienerwald kostenlos zur Verfügung.

Nachdem im raschen Wege ein einstimmiger Gemeindevorstandsbeschluss erwirkt wurde und eine Förderung von 50% durch die NÖ Landesregierung (Abteilung Wegebau) zugesagt wurde, wurde das zertifizierte Fräsgut auf dem gemeindeeigenen Weg mittels Fertiger eingebaut und gewalzt.



Es fielen lediglich die Kosten für den Bagger und den Fertiger mit Walze an. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich für das mehr als 800 m lange Teilstück auf ca. Euro 10.000.- .

Bei dem Hetzenbergweg handelt es sich um den Weg ab der Auffahrt Lindenhof bis zur Gruber Höhe. Dieser Güterweg verläuft quer durch das größte zusammenhängende Agrargebiet unserer Gemeinde.

Dieser Weg wird sowohl von den Landwirten als auch von der Jägerschaft, den Reitern und den Wanderern benutzt. Im übrigen ist es ein wunderschöner Panoramaweg. Ich danke dem Gemeindevorstand, dass er das extrem

günstige Angebot beschlossen hat, da dieser Weg ohnehin in nächster Zeit saniert werden hätte müssen.

Sanierung der Aufbahrungshalle in Sulz

Die Sulzer Aufbahrungshalle erhält einen neuen Fassadenanstrich. Ein neues Tor der Halle wird demnächst eingebaut. Auch die schadhafte Friedhofsmauer entlang der Kirchengasse wird saniert. All diese Arbeiten werden vom Bauhofteam vorgenommen.

Umbau des Sirenenmastes auf Wöglerin

Aufgrund einer Anrainerbeschwerde und Klage bei



Gericht wurde die Gemeinde verpflichtet eine Schallabschirmung bei der FF- und Zivilschutzsirene anzubringen. Eine Verlegung des Mastes war nicht möglich und so musste ein statisch geeigneter Metallmast angefertigt und in ein Fundament einbetoniert werden.

Die Arbeiten gestalteten sich äußerst schwierig, da kaum Platz vorhanden war und an der Stelle mehrere Kabeln eingebaut waren. Die Kosten beliefen sich auf über Euro 25.000.- .

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023 wünscht ihr

Ihr GfGR **Robert Rattenschlager**



Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinner!

sämtliche Kamine und Rauchabzüge vor der Inbetriebnahme durch Ihren Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen. Verschmutzungen und Ablagerungen können zu gefährlichen Kaminbränden führen.

Nahversorger in Sulz

Am 28.08. wurde mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Nahversorgers in Sulz begonnen. Mein Anliegen ein Obergeschoss zu bauen konnte vorerst keine Berücksichtigung finden. Statisch wird diese Option jedenfalls schon einkalkuliert. Meine Überlegung war und ist, keine Wohnungen, sondern kleine Büros oder Geschäfte in variablen Größen im Obergeschoss unterzubringen. Die Mehrkosten einer Aufstockung wären mit den Mieteinnahmen abgedeckt. Eine Vermietung mit monatlich nur Euro 10,00 pro Quadratmeter und einer Nutzfläche von ca. 400m² würden Einnahmen in der Höhe von Euro 48.000,- jährlich ergeben. In 15 Jahren wären das somit Euro 720.000,-. Auf dem Dach des Gebäudes soll auch eine Photovoltaikanlage errichtet werden, um somit die Energiekosten für die elektrische Heizung und Kühlung gering zu halten. Ich hoffe, dass die Bauarbeiten zügig vorangehen und wir im Frühjahr den neuen Markt eröffnen können.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023! Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023 wünscht
Ihr GfGR **Siegfried Mathauser**

Die Nach zwei Jahren Pandemie und zahlreichen Einschränkungen blickten wir alle gespannt auf das Jahr 2022. Eine gewisse Normalität sollte einkehren. Doch mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine waren alle Hoffnungen dahin. Massive Preissteigerungen vor allem bei Nahrungsmitteln und Energie waren die Folge. Der rasante Anstieg des Gas- und in weiterer Folge des Strompreises war der Anstoß, dass sich viele Menschen Gedanken zum Um- bzw. Ausstieg aus fossilen Energiequellen machten. Die Investition in Photovoltaikanlagen und alternative Heizsysteme drang in den Vordergrund. In meiner beruflichen Tätigkeit als selbständiger Elektrotechniker darf ich die Herausforderung selbst miterleben. Durch die große Nachfrage kam es zu massiven Lieferengpässen. Das führte dazu, dass sich viele Haus- und Wohnungsbesitzer entschlossen ihre teilweise seit Jahren nicht mehr benutzten Holz- und Kachelöfen zu aktivieren. An dieser Stelle möchte ich Sie auch in meiner Funktion als Feuerwehrkommandant dringlichst ersuchen, in Ihrem eigenen Interesse

Ergebnisse Bundespräsidentenwahl 2

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022 - 09.10.2022 Ergebnis Gemeinde Wienerwald

Sprengel	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Wahlbereitschaft	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Dr. Alexander VAN DER BELLEN	Dr. Walter ROSENKRANZ	Dr. Tassilo WALLENTIN	Dr. Dominik WLAZNY	Gerald GROSZ	Heinrich STAUDINGER	Dr. Michael BRUNNER
1 Sulz	692	483	69,80%	7	476	294 61,76%	71 14,92%	33 6,93%	42 8,82%	22 4,62%	8 1,68%	6 1,26%
2 Stangau	414	250	60,39%	3	247	144 58,30%	34 13,77%	18 7,29%	18 7,29%	20 8,10%	7 2,83%	6 2,43%
3 Sittendorf	510	362	70,98%	10	352	208 59,09%	49 13,92%	39 11,08%	26 7,39%	15 4,26%	9 2,56%	6 1,70%
4 Dornbach	172	134	77,91%	4	130	66 50,77%	34 26,15%	10 7,69%	10 7,69%	9 6,92%	0 0,00%	1 0,77%
5 Grub	477	324	67,92%	8	316	159 50,32%	66 20,89%	39 12,34%	15 4,75%	24 7,59%	5 1,58%	8 2,53%
GESAMT	2.265	1.553	68,57%	32	1.521	871 57,26%	254 16,70%	139 9,14%	111 7,30%	90 5,92%	29 1,91%	27 1,78%

Zur Wahl am 9. Oktober waren 2.265 Bürgerinnen und Bürger berechtigt. Von den abgegebenen 1.553 Stimmen (68,57%) waren 1.521 Stimmen gültig, 32 Stimmen ungültig.





ENERGIE UND UMWELT

Energiengemeinschaft Wienerwald

Am 13. Oktober gab es im Gemeindeforum in Sulz einen interessanten Impulsvortrag zum Thema **Energiengemeinschaften** mit Energieberater DI Fritz Brandstetter, die Präsentation war gut besucht. Im Anschluss machten viele Anwesende von der Möglichkeit Gebrauch Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Das Thema Energie wird uns auch in Zukunft beschäftigen, da es einerseits zunehmenden Energiebedarf gibt, und andererseits die Strompreise von Weltmarktpreisen beeinflusst werden, wobei diese wiederum vor geopolitischen Einflüssen nicht gefeit sind. Naheliegender also, eine regionale Energieversorgung anzustreben. Dabei sind allerdings einige Herausforderungen zu berücksichtigen. So ist es etwa erforderlich, dass unsere Netze vom Energieversorger entsprechend ausgebaut werden, um auch zukünftigen Bedarf zufriedenstellend abdecken aber auch Strom einspeisen zu können.

Von den Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Energienutzung wurden speziell die **Lokale Erneuerbare Energiengemeinschaft** und die **Regionale Erneuerbare Energiengemeinschaft** unter die Lupe genommen. Während in einer Lokalen EEG die TeilnehmerInnen über eine Trafostation miteinander verbunden sind und etwa ein Tausch zwischen Gemeindegebäuden und ausgewählten Partnern möglich ist, werden TeilnehmerInnen einer Regionalen EEG vom selben Umspannwerk versorgt und sind im Konzessionsgebiet eines jeweiligen Netzbetreibers. Die TeilnehmerInnen einer **Lokalen EEG** sind innerhalb der Netzebenen 6 und 7 (Niederspannungsnetz) miteinander verbunden. Werden auch die Netzebene 4 (nur die Mittelspannungs-Sammelschiene im Umspannwerk) und 5 miteinbezogen, spricht man von einer Regionalen EEG.

Am Beispiel Melk wurde schön veranschaulicht, wie die Gemeinde eine offene Regionale EEG initiiert und wo Landwirte wie auch Betriebe und BürgerInnen eingeladen sind, mitzumachen.

Eine Erneuerbare Energiengemeinschaft bringt ökologische, wirtschaftliche und auch gesellschaftliche Vorteile: Strompreise können fair gestaltet werden, es besteht die Möglichkeit zur Finanzierung weiterer Projekte, regionale Wertschöpfung steht im Raum und die Initiativen wirken einer Energiearmut entgegen.

Für die Gründung einer Energiengemeinschaft sind mindestens zwei oder mehr Mitglieder oder Gesellschafter erforderlich. Eine Person alleine kann also keine Energiengemeinschaft gründen. Die Organisation kann über einen Verein, eine Genossenschaft oder eine Kapitalgesellschaft erfolgen, allerdings muss immer die Gemeinnützigkeit im Vordergrund stehen. Beteiligen können sich Privat- oder Rechtspersonen, Gemeinden, lokale Behörden und

- zusammengefasst von VBgm. UGR Karl Breitenseher

auch KMUs. Sie müssen im Nahebereich der Erzeugungsanlagen angesiedelt sein.

Wir haben nun die Chance aktiv am Strommarkt teilzunehmen, und es ergeben sich neue Möglichkeiten um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Gemeinsam haben wir die Chance den Strommarkt und die Energiewende aktiv mitzugestalten. EEGs können mehr sein als nur Stromhandel.

Wie geht es nun weiter?

Die Gemeindeführung überprüft aktuell im Rahmen der Initiative **„Energie-Zukunft-Niederösterreich“** eine Konzeptionierung und Startaufstellung einer **„Energiengemeinschaft Wienerwald“**. Angedacht wäre ein 2-stufiges Modell, wo zunächst „gemeindeintern“ gestartet wird, und nach einer ersten Anlaufphase die Möglichkeit einer Teilnahme von BürgerInnen und kleinen Betrieben erfolgen kann. Davor würde es jedenfalls einen weiteren Info-Abend zum aktuellen Stand geben, zu Teilnahmemöglichkeiten und zur Klärung offener Fragen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Hinweis: Unabhängig von dieser Gemeinde-Initiative können natürlich zusätzlich weitere, „kleine“ Energiengemeinschaften entstehen, etwa in der direkten Nachbarschaft.

Zur formalen Gründung braucht es einen Verein oder eine Genossenschaft. Dann muss eine Registrierung der EG als Marktteilnehmer am Elektrizitätsmarkt („eUtilities“) erfolgen. Wichtig ist der Kontakt mit dem Netzbetreiber bzgl. Vergabe einer Gemeinschafts-ID, einer Vereinbarung zwischen der EG und dem Netzbetreiber und einer Vereinbarung zwischen einzelnen TeilnehmerInnen und dem Netzbetreiber. Weiters erfolgt die Anbindung an den Energiewirtschaftlichen Datenaustausch (eda-portal.at). Verrechnet wird innergemeinschaftlich.

Weiterer Hinweis: Gängige PV Anlagen sind nicht für Blackout-Fälle ausgelegt, der Bedarf kann also nicht durch den selbst erzeugten Strom im Falle eines Blackouts abgedeckt werden. Warum? Weil der Strom, der erzeugt wird, mit der gleichen Spannung und der gleichen Frequenz eingespeist werden muss. Im Falle eines Blackouts fehlen aber Netzspannung und Frequenz, die Anlagen schalten sich also ab, erzeugen keinen Strom mehr und speisen auch keinen ein. Erforderlich wären eine Umrüstung mit zusätzlichen Sicherungseinrichtungen sowie Umbauten an der Hauselektrik. Diese Maßnahmen sind allerdings recht kostenintensiv, zudem sind auch nicht alle Anlagen dafür geeignet.

Weiterführende Informationen:

www.energie-noe.at/energiengemeinschaften

Anmeldung zum Infomailing unter: www.energie-noe.at/anmeldung-information-zu-energiengemeinschaften

Anlaufstelle für Fragen: energiengemeinschaften@enu.at



Ab ins Gelbe!

Vereinheitlichung der Verpackungssammlung in Niederösterreich: Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1.1.2023 in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

- Der Gelbe Sack und die Gelbe Tonne – kurz: „Das Gelbe“ – können in Niederösterreich bald mehr: Denn mit 01.01.2023 können **alle Verpackungen außer Glas und Papier** über „das Gelbe“ entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicher*innen und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.
- Dies ist einerseits notwendig um neue Rohstoffe zu sparen und andererseits um **die neuen EU Recyclingziele** zu erreichen: Denn bis 2025 sind 50 % der Verpackungskunststoffe zu recyceln (derzeit stehen wir bei ca. 26 %).
- Die Umstellung der Sammlung zielt bereits darauf ab, dass mit 01.01.2025 das Pfand auf Einweggetränkerverpackungen in Österreich eingeführt wird. Es ist somit davon auszugehen, dass Einweggetränkerverpackungen nicht mehr in der Verpackungssammlung vorhanden sein werden. Eine eigene Metallverpackungssammlung ist dann nicht mehr wirtschaftlich darstellbar. Die Sammlung über „das Gelbe“ ist somit zukunftsweisend.
- **Was passiert nach der Sammlung?** Nach der Abholung der Verpackungsabfälle durch ein Sammelunternehmen gelangen diese in eine Sortieranlage. Dort werden die enthaltenen Wertstoffe nach der sogenannten „Zielfraktion für das Recycling“ getrennt. Verschiedenste physikalische Verfahren werden dabei angewendet, die Verpackungsabfälle sortenrein zu trennen und Rohstoffe als Granulat zur Verfügung zu stellen.
- **So schließt sich der Kreis.** Egal um welchen Wertstoff es sich handelt: Wesentlich ist, dass er auf dem richtigen Weg entsorgt wird, um ihn für die Zukunft wieder verwenden zu können und die Gewinnung neuer Rohstoffe aus der Natur gering zu halten.

**GVA
Mödling**
Kampstraße 1
2344 Maria
Enzersdorf

www.gvamoedling.at



www.insgelbe.at





NATURPARK FÖHRENBERGE – NEU-KONZEPTIONIERUNG

Ab ins Gelbe

Was kommt ab 1.1.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

Kunststoffverpackungen Hohlkörper
(z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)

Verpackungen aus Materialverbund
(z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)

Verpackungen aus Metall und Aluminium
(z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronenkorken)

Verpackungen aus Kunststoff
(z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)

Verpackungen aus Styropor
(z. B. bei Elektronik-Geräten)

www.gvamoedling.at  www.insgelbe.at



Naturpark Föhrenberge Obmann LABg. Martin Schuster mit Gemeindevertretern der Naturpark Föhrenberge – Gemeinden, Partnerbetrieben und Vereinen. Für die Gemeinde Wienerwald haben VBgm. Karl Breitenseher und GfGR Karin Höß am Runden Tisch teilgenommen.

Am 17. Oktober 2022 fand ein weiterer Runder Tisch statt, wo die erarbeitete Struktur für ein neues **Basiskonzept Naturpark Föhrenberge** vorgestellt und diskutiert wurde. Gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro, dem Biosphärenpark Wienerwald Management, den Bundesforsten und den Naturparken Niederösterreich sowie Vereinen wurde die Entwicklung der gemeinsamen Ziele und tragenden Säulen für den Naturpark Föhrenberge ausgearbeitet, der aufgrund seiner ökologischen Besonderheiten Alleinstellungsmerkmale aufweist. Von den 17 integrierten und unterstützenden Gemeinden haben 11 Gemeinden Flächenanteil am 6.515 ha großen Naturpark. Im Wesentlichen sind die 4 tragenden Säulen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung für eine nachhaltig ausgerichtete Umsetzung relevant. Die außergewöhnliche Vielfalt an Tieren und Pflanzen mit dazu gehörenden Lebensräumen bedürfen eines besonderen Schutzes,

der durch Bildungsangebote zu einer breiteren Bewusstseinsbildung und zur Umsetzung artnerhaltender Maßnahmen führen soll. Eine achtsame Nutzung dieses besonderen Erholungsraumes ist deshalb von Bedeutung, wobei auch Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft eine tragende Rolle spielen werden. Sobald die Projektierung abgeschlossen ist, startet ein regional abgestimmter Bewusstseinsbildungsprozess in den Naturpark-Gemeinden. Hinweis: Informationen zum Naturpark Föhrenberge finden Sie im Gemeinde-Buch „Der gemeinsame Weg“ sowie auf der Naturpark-Webseite: www.naturparke.at/naturparke/niederoessterreich/naturpark-foehrenberge





WALDNUTZUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFORSTE

im Biosphärenpark Wienerwald



VBgm. UGR Karl Breitenseher

Am 2. November 2022 luden die Bundesforste interessierte Gemeindevertreter zu einer Exkursion ins Forstrevier Pressbaum ein. DI Gerald Oitzinger, Betriebsleiter des Forstbetriebs Wienerwald und DI Dr. Alexandra Wieshaider, Verantwortliche für Waldbau und Naturschutz, zeigten gemeinsam mit Revierleiter Franz Gruber anhand von konkreten Beispielen angewandte Methoden der Waldnutzung auf. Da im Wienerwald verschiedene Nutzungsinteressen (Naherholung, Tourismus, Holzwirtschaft, Forschung und Bildung, Naturschutz) aufeinanderstoßen, gibt es bekanntlich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in den 3 Zonen des Biosphärenparks Wienerwald (Kernzone, Pflegezone, Entwicklungszone). Waldwirtschaftliche Tätigkeiten sorgen vielerorts für Verunsicherung oder auch Unverständnis, obwohl die nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung einen wesentlichen Aspekt der Zielsetzungen in den Pflege- und Entwicklungszonen der UNESCO Modellregion ausmacht.



Rückeweg (durch Pfeile markiert)

WALDNUTZUNG

Während der Betrieb der Bundesforste einen jährlichen Waldzuwachs von 200.000 m³ verzeichnet, werden pro Jahr max. 180.000 m³ Wald genutzt, es ist also ein kontinuierlicher **Zuwachs trotz Nutzung** zu verzeichnen. Zu den Hauptabnehmern zählen die Lenzing AG, das Biomasse-Kraftwerk Wien Simmering, weitere Laubholz verarbeitende Betriebe und Sägewerke. Die Österreichischen Bundesforste legen großen Wert darauf, dass nur Holz schlechterer Qualität zum Ver-

feuern verwendet wird, während Holz guter Qualität einer dauerhaften Nutzung wie etwa im Möbelbau zugeführt wird. Der Großteil der Nutzung erfolgt im Winter, da diese Jahreszeit optimal für Durchforstungsarbeiten ist. Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels gibt es aber kaum mehr durchgefrorene Böden, weshalb sich leider auch die Nutzungszeiten verschieben. Auf trockenem, festem Boden gibt es kaum größere

Beeinträchtigungen, während hingegen bei feuchtem Wetter nachteilige plastische Verformungen der Böden begünstigt werden. Deshalb erfolgt bei schlechter Witterung der Auftrag zum Abbruch; hier wird an einer weiteren Optimierung gearbeitet.

Rückegassen werden vor dem Befahren von Harvestern mit Holz ausgelegt, wodurch die Böden weniger verdichtet und somit geschont werden können. Bodenbeeinträchtigungen werden vor allem durch schwere Sortimentschlepper verursacht, weshalb hier eine optimale Bereifung erforderlich ist. Beeinträchtigte Waldböden weisen auch verringerte Speicherkapazität auf, weshalb die Befahrung ausschließlich auf den ausgeprägten Rückegassen

erfolgen sollte. Nach der Nutzung einer Rückegasse wird diese bis zum nächsten Eingriff nicht mehr genutzt, das kann oft 20 Jahre oder länger dauern. Rückegassen werden im Abstand von mind. 20 m angelegt.

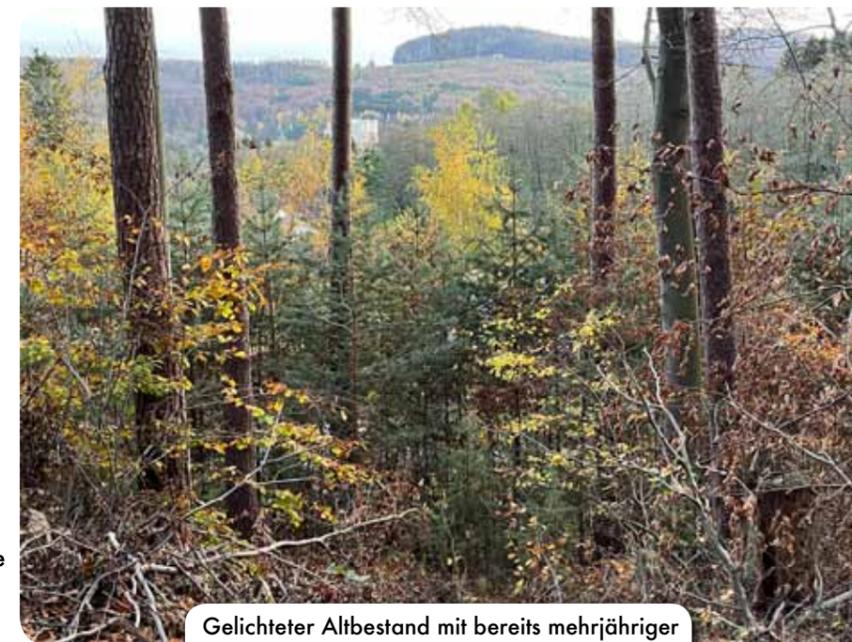
Wo möglich, erfolgt Seilbringung, wie beispielsweise auf der Sophienalpe. Im Vergleich zu Unternehmen mit Harvestern gibt es hier aber deutlich weniger Anbieter, die Kosten sind um ein Vielfaches teurer.

Eine Rückung mit Pferden ist nur bei besonderen Eingriffen sinnvoll, da neben der Leistung auch Aspekte des Tierschutzes und des Tierwohls berücksichtigt werden müssen. Die zu rückende Last sollte 20 bis kurzfristig max. 50%

des Körpergewichtes des Pferdes keinesfalls übersteigen, daher sind Pferde am besten in mittelalten Durchforstungen einsetzbar. Regelmäßige Pausen sind erforderlich. Es ist somit eine Bringung von etwa 20 fm pro Tag möglich. Aktuell wird an einer Vergleichsstudie mit der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) gearbeitet, wo die unterschiedlichen Auswirkungen der Rückungstechnologien auf den Boden untersucht werden. Bei Vorliegen der Ergebnisse wird diese Studie veröffentlicht. Während früher 80 bis 90 ha / Jahr aufgeforstet wurden, sind jetzt nur mehr rund 8 ha erforderlich, da die Bundesforste vermehrt auf Naturverjüngung setzen. In der Naturverjüngung verjüngen sich Bäume deren Elterngeneration bereits Zeit hatte sich dem jeweiligen Standort und den klimatischen Voraussetzungen anzupassen, was letztlich der **Waldgesundheit** und der **Widerstandskraft des Waldes gegenüber Schadeinflüssen** zu Gute kommt.

NACHHALTIGKEIT

Pro ha gibt es an die 4 bis 5 Stk. ausgewählter „Biotop-Bäume“, die speziell gekennzeichnet sind. Diese Biotop-Bäume sind eine **Biodiversität und Waldgesundheit** fördernde Maßnahme, zusätzlich zu den freiwillig geschaffenen 250 Naturwaldinseln und den sogenannten **Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald**, wo eine natürliche Waldentwicklung ohne



Gelichteter Altbestand mit bereits mehrjähriger Naturverjüngung unterschiedlicher Baumarten

forstwirtschaftliche Nutzung ermöglicht wird und das Ökosystem Wald ohne wesentliche Eingriffe gedeihen kann, wovon eine Vielzahl von Pflanzen, Tieren und schließlich auch wir Menschen profitieren.

Von den 37 Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald entfallen 20 Kernzonen - also der Großteil - auf die Flächen der Bundesforste. Seit 2003 sind die Kernzonen von der forstwirtschaftlichen Nutzung ausgenommen. Neben der **Förderung der Vielfalt** ist es wichtig Licht in den Wald zu bringen, um neben dem Altbestand eine **gesunde Kronenentwicklung und die Naturverjüngung** von Lichtbaumarten wie der Eiche zu fördern.

2007 bis 2009 wurde vom Biosphärenpark Wienerwald Management ein Basismonitoring in Kernzonen zur Erhebung von Waldbestandsinformationen wie Baumartenzusammensetzung, Vorrat und Totholz eingeführt. 2012 bis 2014 wurde ein Biodiversitätsmonitoring eingerichtet, anhand dessen - hauptsächlich in den Kernzonen - 13 Organismengruppen genau dokumentiert wurden. So konnten etwa 10 Amphibienarten untersucht werden, was der Hälfte aller vorkommenden Amphibienarten in Österreich entspricht. Vielen Dank den Österreichischen Bundesforsten für die Einladung zum Dialog und die Möglichkeiten zur Besichtigung von Waldnutzungsarealen vor Ort.

Weiterführende Informationen:

Österreichische Bundesforste:

www.bundesforste.at

Wald der Zukunft: www.wald-der-zukunft.at

Biosphärenpark Wienerwald: www.bpww.at





2022 das Jahr der Jubiläen:

Im Jahr 2022 fanden zahlreiche Jubiläumsfeiern statt.

Die Freiw. Feuerwehr Grub feierte ihr 100-Jähriges Bestandsjubiläum im Rahmen ihres Zeltfestes.

Kdt. Starzer blickte auf 100 Jahre FF Grub und 50 Jahre „Gruber Feuerwehrfest“ zurück. Verwalter Christian Snediz stellte eine sehr umfangreiche Festschrift mit sehr interessanten Beiträgen vor.

Ihr 125-Jähriges Bestehen feierte die Freiw. Feuerwehr Dornbach im Rahmen eines Festaktes am 03. September.

Neben Vertretern aus unserer Gemeinde fanden sich unter den Ehrengästen auch der Abgeordnete zum NÖ Landtag Hannes Weninger sowie der Bezirkskommandanten-Stellvertreter Christian Giwischer und der Abschnittskommandant Kurt Reitmar ein.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Mödling lud zur ihrem 150-Jährigen Bestehen.

Nach einer heiligen Messe in der Othmar-Kirche und einem sehr interessanten Rückblick über die vergangenen 150 Jahre inkl. der Vorstellung einer Festschrift, in der allen Feuerwehren des Bezirkes Mödling eine Seite gewidmet wurde, konnten die Besucher in der Fußgängerzone eine Leis-

tungsschau sowie einige historische Fahrzeuge besichtigen.

Bei zahlreichen Veranstaltungen im Bezirk wurde auch die 100-Jährige Selbständigkeit des Landes Niederösterreich gefeiert.

Auch unsere **Gemeinde Wienerwald** feierte mit einem Festakt in Rahmen des Bauernmarktes die Zusammenlegung der Ortsteile Dornbach, Grub, Sittendorf, Sulz und Wöglerin zur Großgemeinde Wienerwald vor 50 Jahren. Hier wurde eine Festschrift „Der gemeinsame Weg“ mit weit über 400 Seiten vorgestellt, welche um € 36,00 am Gemeindeamt erhältlich ist.

Kdt. OBI
Siegfried Mathauser



150 Jahre Rettung des Wienerwaldes

Am 16. November 2022 lud das **Biosphärenpark Wienerwald** Management zur Veranstaltung „150 Jahre Rettung des Wienerwaldes“ in die Burg Perchtoldsdorf. Moderiert von Dr.in Christa Kummer, wurde gemeinsam mit NÖ LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky, der Österreichischen UNESCO Kommission, dem Kuratorium Wald, der BOKU Wien, sowie auch zahlreichen Biosphärenpark-WegbegleiterInnen und Gästen, dem Wirken des **Josef Schöffel** und seines Einflusses auf den heutigen Biosphärenpark Wienerwald gedacht. Biosphärenpark Wienerwald Geschäftsführer DI Andreas Weiß führte die Bedeutung dieser UNESCO Modellregion vor Augen und strich einmal mehr das ökologisch, wirtschaftlich und sozial orientierte, nachhaltige Konzept hervor. Eine der größten Herausforderungen seit der Rettung durch Josef Schöffel ist die aufgrund des Klimawandels zunehmende Erderwärmung, wodurch auch der Wienerwald einem **Trockenheits- und Hitzestress** ausgesetzt ist. Maßnahmen im Rah-



Foto: BPWW/N. Novak

men eines umfangreichen Wassermanagements sind erforderlich.

Fotos und Artikel gibt es auf der Website:
<https://www.bpww.at/de/artikel/150-jahre-rettung-des-wienerwaldes>



Rückblick Landschaftspflege

im Rahmen des Projektes „Nachhaltiges Wiesenmanagement und Naturschutzplanung im Offenland des BPWW“



Insgesamt 6 Schulklassen mit 85 Volksschulkindern aus der Gemeinde Wienerwald (ÖKO VS Sittendorf) halfen diesen Herbst den wertvollen Lebensraum „**Sittendorfer Hutweide**“ zu pflegen und von Gebüsch zu befreien. Die Aktion fand heuer an zwei Terminen im Oktober mit jeweils drei Klassen statt. Das Wetter war perfekt und so konnten sich jeweils zwei 2., 3. und 4. Klassen bei der heurigen Landschaftspflege engagieren!

Zu Beginn bekamen die Klassen von je einer Ökopädagogin eine kurze Einführung zum entsprechenden Lebensraum (Trocken-, Halbtrockenrasen, wertvolle Wiesenflächen). Genau erklärt wurde der Sinn der Pflegeaktion. Weiteres wurde sehr ausführlich der

Umgang mit dem Werkzeug besprochen und teilweise Werkzeug verteilt. Es wurde auch genau erklärt was und wo gepflegt werden soll und alle Kinder, und Lehrerinnen arbeiteten danach sehr engagiert an der Pflege des zugewiesenen Gebietes.

Ziel der Pflegeaktionen: den SchülerInnen in ihrer Heimat die Besonderheit dieser Kulturlandschaften bewusst machen und ihnen die Notwendigkeit der Pflege nahe bringen.

Wie jedes Jahr machten die Pflegeaktionen den Kindern und PädagogInnen viel Freude. Alle waren mit großem Einsatz und mit Begeisterung dabei. SchülerInnen, die schon mehrmals bei Pflegeaktionen mitgeholfen hatten, wussten schon ganz genau Bescheid und waren voller Tatendrang bei der Sache. Es konnte daher diesmal eine sehr große Fläche gepflegt werden. Dir. Hermine Noth, die Leiterin der ÖKO Volksschule Sittendorf, äußerte sich sehr positiv über das Projekt und möchte im nächsten Jahr unbedingt wieder mit ihrer Schule daran teilnehmen.

Mag. Nina Breitenseher

Biosphärenpark Wienerwald: www.bpww.at





100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grub 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Am Abend des 22. September wurden 114 Feuerwehren aus Niederösterreich für ihr langjähriges Bestehen durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und Landesbranddirektor-Stv. Martin Boyer im Containerterminal des Feuerwehr- und Sicherheitszentrums in Tulln geehrt. Für die FF Grub gab es eine Urkunde anlässlich ihres 100 jährigen

Jubiläums, für die FF Dornbach eine Urkunde anlässlich ihres 125 jährigen Jubiläums.

Foto: Matthias Fischer/NÖ LFKDO



FF Sittendorf:

41. Ferdinand Sporrer – Wandertag in Sittendorf

Trotz Regenwetter konnten wir am 2. Oktober viele Besucher bei uns begrüßen. **FM Wienerwald** unterhielt uns musikalisch großartig, und so herrschte bis in die Abendstunden ausgelassene Stimmung.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen unseren Sponsoren, bei allen Kameraden und Helfern und natürlich bei allen Besuchern, herzlich bedanken und freuen uns bereits auf den Wandertag im neuen Jahr.

Am 1. Oktober veranstaltete die **FF Grub** das **Traktortreffen mit zahlreichen Traktoren aus nah und fern**.

Bei Speis und Trank gab es ein geselliges Beisammensein. Natürlich durfte auch eine Traktorsegnung durch Pater Mag. Norbert Zwettler OCist nicht fehlen.

Fotos: FF Grub



Erntedank in Dornbach

Am 4. September fand das 13. Dornbacher Erntedankfest statt.

Nach der Heiligen Messe vor der Anna

Kapelle fand der beliebte Traktorumzug mit liebevoll geschmückten Wagen statt. Pater Dr. Bruno Hannöver nahm

die Segnung vor. Beim Frühschoppen vor dem Feuerwehrhaus Dornbach

wurden alle Besucherinnen und Besucher kulinarisch verwöhnt.



Fotos: Andrea Geyer



Pflanzung von Jubiläumsbäumen

Im Zuge der Feierlichkeiten „50 Jahre Gemeinde Wienerwald“ kam von Seiten des Kulturvereins Wienerwald die schöne Idee Jubiläumsbäume zu pflanzen, wobei **in jeder Katastralgemeinde ein Baum** gesetzt wird **und in Sulz dann ein repräsentativer Baum**, ein Zwillingbaum, in einer Art Baumreihe gepflanzt wird. Diese Pflanzung wird aus organisatorischen Gründen erst 2023 erfolgen. Eine Unterstützung für die Bäume in Sulz in Form einer Patenschaft wurde uns vom Biosphärenpark Wienerwald Management und den Österreichischen Bundesforsten bereits zugesichert.

Eine erste Pflanzung eines Jubiläumsbaumes erfolgte nun am 15. November: eine schöne

Linde wurde an prominenter Stelle kurz nach der Ortseinfahrt **Sittendorf** gesetzt und von Pater Bruno Hannöver OCist gesegnet.

Die Baumpflanzung erfolgte durch Fa. Gartenbau Huber, eine Stele wurde bei der Steinmetz-Firma InfinityStone in Auftrag gegeben.

Danke an die Dorfgemeinschaft ProSitt für die Organisation!



- Alt-VBgm. Dr. Andrée Heindl
- Pater Dr. Bruno Hannöver OCist
- GR Siegfried Mathauser
- VBgm. Karl Breitenseher
- Günter Bergauer, MBA, Obmann ProSitt und Kulturverein Wienerwald
- Mag. Michael Ratten-schlager, Obm. Stv Kultur-verein Wienerwald





Österreichische Staatsmeisterin im Fechten

- Bericht von Margot Klein, BA



Die Gemeinde Wienerwald beheimatet ein weiteres Sporttalent: die 13-jährige **Lena Mayerl aus Sittendorf**. Die frischgebackene **Österreichische Staatsmeisterin im Fechten** der unter 14-jährigen (Jugend B U14) und Vize-Staatsmeisterin der unter 17-jährigen (Kadetten U17) begann vor sechs Jahren mit dem Fechtsport.

Zuerst nur zum Spaß, wurde ihr Training bald durch Corona unterbrochen und Lena wollte den Fechtsport schon aufgeben. Doch dann konnte sie erstmals an einem Turnier teilnehmen und zog sofort ins Finale ein. Die sportliche 13-jährige hatte bereits einige Sportarten ausprobiert von Ballett über Breakdance bis hin zu Judo. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung landete das Mädchen schließlich bei der Fecht-Union-Mödling. Dort schätzt die Staatsmeisterin das Engagement der Trainer und die Kollegialität unter ihren Mitfechtern.

Lena Mayerls Disziplin ist das Fechten mit dem Florett. Sie bezeichnet diese Art zu Fechten selbst als „Königsdisziplin“, da im Gegensatz zum Säbel oder Degen, die Trefferfläche ausschließlich am Oberkörper des Gegners liegt.

Lena trainiert vier Mal die Woche und nimmt an Wochenenden an Turnieren teil. Zuletzt war sie beim Wiener Herbstpokal wieder am Podest ganz weit oben und im Turnier in St. Johann im Pongau holte sie sich abermals Gold in ihrer Altersklasse.

Auf die Frage, ob sich der Sport denn mit der Schule vereinbaren lässt, antwortet die Teenagerin lachend,

dass das sehr gut ginge, aber sonst kaum mehr Zeit für anderes bliebe.

Die nächsten Ziele der 13-jährigen Lena Mayerl sind die Teilnahme am Europacup und in weiterer Folge die EM- und WM-Qualifikation.

Wir freuen uns mit der jungen Staatsmeisterin aus Sittendorf und gratulieren herzlichst zu den herausragenden Erfolgen! Alles Gute für die Herausforderungen der bevorstehenden Qualifikationen.



10. Wienerwaldlauf powered by KRONEIS am 28.8.2022

10. Wienerwaldlauf powered by KRONEIS am 28.8.2022

Wer hätte das 2011 schon gedacht, als der Verein LC Wienerwaldschnecken frisch gegründet war, dass es so viele Läufe werden sollten!

Was zögernd und klein begann wurde rasch zu einem top-durchorganisierten Event und Fixpunkt in der Laufszene.

Aber der Reihe nach.

2011 wurde dieser kleine, aber unglaublich feine, Verein der LC Wienerwaldschnecken gegründet. Über 200 Mitglieder:innen zählt der Verein heute und organisiert regelmäßig Lauftreffs.

Das jährliche Super-Event ist der Wienerwaldlauf, der immer Ende August bestritten wird.

Der Countdown zum Start der Anmeldung wird zur alljährlichen Challenge, - immerhin gibt es aus Tradition für die schnellsten 100 Anmelde:innen von Haupt- und Funlauf ein begehrtes T-Shirt.

Dieses Jahr wurde die Farbe Grau ausgewählt und kam bei vielen Läufer:innen sehr gut an.

Der Funlauf beinhaltet eine Runde mit 4800 Metern und im Hauptlauf ist diese Runde zweimal zu absolvieren.

Der Lauf war trotz einer Aufstockung auf 500 Anmeldungen aufgrund des großen Interesses wieder einmal komplett ausgebucht. Das Organisationsteam arbeitete bemüht und engagiert, um die Veranstaltung wieder zu einem ganz besonderen Event zu machen. Perfektes Laufwetter hatten die Wienerwaldschnecken bestellt und es wurde geliefert. Keine Mühen wurden gescheut, die Markierungen nach einer Regennacht wieder aufzufrischen, damit für den 10. Wienerwaldlauf alles bereit war!

423 Starter:innen schafften es in den unterschiedlichen Bewerbungen schließlich ins Ziel - davon 129 Kinder und Jugendliche.

Daniela Schneider (4everfit-ems) brachte mit einem tollen Aufwärmprogramm zuerst die jüngeren Läufer:innen in Stimmung. Später waren auch die Teilnehmer:innen von Fun und -Hauptlauf an der Reihe und konnten noch die letzten Muskeln für den Lauf warm machen.

Der SPÖ Landtagsabgeordnete Hannes Weninger stand auch dieses Jahr wieder um 09:30 Uhr pünktlich bereit, um den Startschuss für die Laufbewerbe zu geben.

Die Kategorie der Knirpse (Jahrgang 2017 und jünger) eröffnete die Spiele mit 500 Metern. Eine Freude, die Anspannung und Begeisterung der jüngsten Teilnehmer:innen zu sehen!

Es folgten der Kinderlauf (Jahrgang 2013-2016) mit 1000 m und daran anschließend der Schülerlauf (Jahrgang 2009-2012) mit 2000 m.



Alle bekamen eine liebevoll aus Holz gestaltete, große Medaille und durften diese stolz im Ziel entgegennehmen.

Um 10:30 Uhr starteten die Kategorie Jugend (Jahrgang 2006-2008) und Junioren (Jahrgang 2003-2005) mit der Distanz von 4800 m, sowie alle Teilnehmer vom Funlauf und Hauptlauf.

Unter den Läufer:innen waren viele bekannte Gesichter. Freunde, die den familiär und mit Herzblut organisierten Lauf im wundervollen Wienerwald außerordentlich schätzen und jedes Jahr gerne wiederkommen.

Beim Funlauf konnte abermals Katharina Strebinger vom LC Wienerwaldschnecken den 1. Platz für sich behaupten, mit einer Zeit von 21:55 Minuten. Auf Platz 2 landete Romy Leger und dicht dahinter Ulli Kirchwegger mit der drittbesten Zeit.

Bei den Herren holte sich Michael Loibl von ÖTB LA Baden den Sieg mit einer Zeit von 18:19 Minuten. Den 2. Platz erreichte Maximilian Bonte und den 3. Platz Markus Kerschbaumer von SOL Runners.

Anita Autritt von LAC Harlekin holte sich abermals den Sieg bei den Damen im Hauptlauf mit einer Zeit von 42:19 Minuten. Platz 2 und 3 gingen an Anna Semmler und Sophie Mark.

Pierrick Mialle von VIC Runners / LG Wien sicherte sich mit einer Zeit von 33:20 Minuten bei den Herren den 1. Platz. Den 2. Platz holte Vincenzo Della Corte von VIN VIN ARThletics und Drittplatzierter wurde Fabian Hatzak von LAC Harlekin.

Ortsmeister und Ortsmeisterin der Gemeinde Wienerwald wurden einmal mehr Fabian Zanyath (bereits zum 4. Mal) und Renate Maierhofer (zum 5. Mal in Serie) vom LC Wienerwaldschnecken.

Heuer waren erstmals vier Feuerwehrstaffeln auf dem 4800-Meter-Lauf. In voller Einsatzuniform inklusive Atemschutzgerät und Maske kämpften zwei Staffeln der Feuerwehr Sulz, eine Staffel der Feuerwehr Heiligenkreuz und eine Staffel der Feuerwehr Unterwolsbach um den ersten Platz, den die Feuerwehr Sulz mit einer Zeit von 25:08 Minuten für sich behaupten konnte.

Die mit Liebe zum Detail geformte Finisher-Medaille aus Holz erfreute auch die erwachsenen Starter:innen. Erneut war das Fotoservice der Firma CANON dabei, sodass es für alle Läufer:innen ein persönliches Zieleinlauf-Foto zum Mitnehmen gab.

Wie die Medaillen waren auch die Pokale handgefertigt und somit besondere Unikate und konnten von den Altersklassen Platzierungen 1 bis 3 entgegengenommen werden.

Anschließend gab es wieder ein großes Buffet mit Produkten vom Grill für Fleischliebhaber und Veganer. Die gespendeten Mehlspeisen kamen wie jedes Jahr sehr gut an.





Für gute Stimmung sorgte die junge Fraktion des LC Wienerwaldschnecken und das Moderatorenteam, das gekonnt durch die gesamte Veranstaltung führte, mit vielen interessanten Informationen rund um den Lauf.

Es gab wieder eine große Tombola für die Kinder sowie für die Erwachsenen, mit Preisen im Gesamtwert von 5.000 Euro.

Sponsor Firma Tupperware war mit einem Stand vor Ort, ebenso wie Sponsor Caricol mit Bio-Papaya-Getränken.

Grundsätzlich war die Unterstützung der Sponsoren ungeboren.

chen. Auch über die Fülle der Startsäckerl konnten sich die Teilnehmer:innen freuen.

Am Ende der Veranstaltung ließ sich Organisationskomitee-Chef Andreas Schweighofer dazu hinreißen, für 2023 den 11. Wienerwaldlauf anzukündigen. Der LC Wienerwaldschnecken freut sich wieder auf rege Teilnahme und ein Wiedersehen mit altbekannten und neuen Freunden im kommenden Jahr.

Weitere Infos, viele Fotos und Videos gibt's auf

www.wienerwaldlauf.at

Was Leserinnen und Leser bewegt

STROMSPAREN - das geht uns alle an

Wir alle müssen uns endlich bewusst sein, dass jedes eingesparte Kilowatt nicht nur – gerade jetzt – unsere Geldbörsen entlastet, sondern auch den Druck auf die Stromproduktion ganz allgemein (und aus Gas und Kohle im besonderen) reduziert und damit so ganz nebenbei auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist noch nicht weit genug fortgeschritten, und das gerade in Österreich so wichtige Standbein Wasserkraft „schwächelt“

aktuell angesichts niedriger Pegelstände aufgrund der großen Trockenheit. Doch unabhängig davon muss jedem von uns klar sein, dass er mit seinem individuellen Verhalten ebenso Verantwortung trägt wie die großen Verbraucher, seien es Kommunen, Industrie oder Gewerbe. Sätze wie „Das Bissl, das ich verbrauch, das macht das Kraut doch nicht fett“ müssen endgültig der Vergangenheit angehören!

Viele kleine „Bissl“ machen schließlich im besten Fall ein großes Ganzes, und da können, ja müssen wir alle unseren Beitrag leisten, nicht zuletzt aus Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder. - Doris A.

Theaterclub LAMPENFIBA

PENSION SCHÖLLER

Nach der langen Corona-Pause war die Freude groß, dass die Theatergruppe Lampenfiba nach dem „politisch korrekten Schneewittchen“ im Mai 2022 nun im Herbst zu einer weiteren Aufführung ins VAZ Grub lud. Der Klassiker „Pension Schöllner“ nach einer Bearbeitung von Thomas Jonigk wurde an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und perfekt in Szene gesetzt. So kam es, dass nicht nur Wien und Sulz, sondern auch Buchelbach im Stück Erwähnung fanden. Die Inszenierung stand den Aufführungen der Wiener Kammerspiele in den späten 1970er und 90er Jahren um nichts nach, ein unterhaltsamer Abend von der ersten bis zur letzten Minute. Die stets voll besetzten Abende zeigten schön, dass Generationen übergreifend die Angebote der Theatergruppe Lampenfiba gut und gerne besucht werden – auch (oder gerade?) im Zeitalter voranschreitender Digitalisierung.

Danke, Theaterclub Lampenfiba! Danke Nicole Fendesack, für die wirklich gelungene Umsetzung und Darbietung.

VBgm. Karl Breitenseher



KULTURVEREIN
Wienerwald

AUFRUF an alle darstellenden KünstlerInnen in der Gemeinde Wienerwald - GEMEINSAME AUSSTELLUNG GEPLANT

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl toller Künstler und Hobbykünstler - Maler, Zeichner, Bildhauer, Fotografen, Schnitzer u.v.m.

Machen Sie mit! Wir planen für April eine Ausstellung heimischer KünstlerInnen. Das Ziel: eine möglichst große Anzahl von Werken regionaler Kunstschafter auszustellen. Es genügen ein oder zwei Bilder, wo wir ein wenig Ihr Können erahnen dürfen. Die Ausstellungsbesucher werden gebeten „ein Voting“ abzugeben. Jene Werke, welche die höchste Anzahl erhalten haben, bekommen einen Wienerwald-Kunstpreis. Dieser wird 2023 erstmals vergeben.

Bitte beim Kulturverein melden: info@kulturverein-wienerwald.at



Blühende(s) Dorf und Dörfer Dorf&Stadterneuerung - Dorfgemeinschaft Pro-Sitt

Naturnahe Menschen denken schon bei Winterbeginn an das Frühjahr und den Sommer. Pro Sitt plant, dass kleine Rasenstreifen und Rabatte im öffentlichen Gut, die es in unseren Orten zahlreich gibt, schön gestaltet werden.



Schon heute bemühen sich Anwohner um ein nettes Umfeld und betreuen, z.B. vor ihren Häusern, derartige Flächen - Danke!

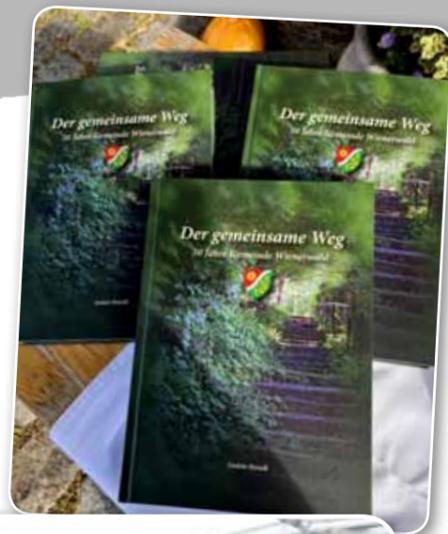
Flächen, um die sich offenbar niemand kümmert, sollen nun Paten erhalten. Die Paten bepflanzen und pflegen diese. In der Nähe der Schule wurde eine erste Patenschaft übernommen - gesetzt und

gepflegt. Danke an Frau Dr. Heindl für die schöne Idee.

Melden Sie sich bitte, wir helfen und unterstützen: prositt@gmail.com



Wienerwaldfest 2022 Bauernmarkt, Erntedank und Festakt "20 Jahre Gemeinde Wiederwald"



Am 24. Und 25. September fand das beliebte **Wienerwald-Fest mit buntem Rahmenprogramm** statt. Der Bauernmarkt lud zum Genuss regionaler Spezialitäten und Erfrischungen ein. Bei zahlreichen Standln mit Kunsthandwerk und Produkten traditioneller verarbeitender Betriebe konnte man liebevoll gefertigte, hochwertige Waren erwerben.

Am Sonntag wurde mit dem Eintreffen der aufwendig geschmückten Erntedank-Krone die Kirchliche Messe eingeleitet, diese wurde von den Pater Thomas Magreiter, Kaplan F. N`Dudi und Pater Franziskus Wöhrle gestaltet. Gleich nach der Messe gab es einen **Festakt anlässlich des 50jährigen Jubiläums unserer Gemeinde**. Zahlreiche Ehrengäste kamen zu Wort und drückten ihre Anerkennung wie auch Wertschätzung aus. Bürgermeister Michael Kruschke ließ die letzten Jahre Revue passieren und hob die ereignisreiche Geschichte der

Gemeinde Wienerwald hervor. Das rege Gemeindeleben wird in vielen Vereins-Aktivitäten zahlreicher Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck gebracht. Der stete Zuzug und der kontinuierlich steigende Nachwuchs zeugen von einer Lebensqualität in einer gesunden Umwelt, die es zu erhalten und zu fördern gilt. Die Wahrung des ländlichen Charakters ist ein großes Anliegen.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die **Festschrift „Der gemeinsame Weg“** präsentiert: **Dr. Andrée Heindl**, Vizebürgermeisterin a.D., hat gemeinsam mit 19 Autorinnen und Autoren sowie Interviewpartnern in akribischer Recherche Erinnerungen, Begebenheiten, bedeutende Ereignisse und auch Anekdoten aus unserem Gemeindelieben in dem 440 Seiten starken Werk festgehalten und einen wertvollen Beitrag zur Chronik unserer Gemeinde geleistet. Zahlreiche Fotodokumente und Grafiken führen den Leserinnen und Lesern die Ereignisse lebendig vor

Augen. **Das gebundene Buch kann beim Bürgerservice am Gemeindeamt zum Preis von Euro 36,- erworben werden.**

Ein „Instrumentenkarussell“ der Franz-Schubert-Musikschule, Bastel- und Spielestationen für Kinder und musikalische Darbietungen – darunter ein Auftritt von Schülerinnen und Schülern der ÖKO-Volksschule Wienerwald sowie eine musikalische Einlage der Teenie Brass Gruppe rundeten das Festprogramm ab. Natürlich durften auch Chöre und die Gaadner Blasmusik nicht fehlen. FM Wienerwald präsentierte die eigens komponierte Wienerwaldhymne „**Des is der Wienerwald**“. Abrufbar auf www.fm-wienerwald.at.

Danke unseren Ehrengästen, namentlich Bezirkshaupt-

mann Dr. Philipp Enzinger, Landesrat Dr. Martin Eichinger, Landtagsabgeordnete Mag. Marlene Zeidler-Beck, Landtagsabgeordneter GR Hannes Weninger, Obmann des WLV Triestingtal, 3. Landtagspräsident a.D. Franz Garleitner, Obmann-Stv. WLV Triestingtal Dr. Brigitta Haltmayer und Bürgermeisterin von Kaltenleutgeben Bernadette Schöny, BA.

Danke Abt Dr. Maximilian Heim OCist für die schönen Worte der Zuversicht.

Danke allen Beteiligten für die Organisation und die liebevolle Gestaltung! Danke allen unseren Feuerwehren, dem Bürgerservice und dem Bauhof-Team für die aufwendige Arbeit im Hintergrund.

Danke, Kulturvereins-Obmann Günter Bergauer, für die lebendig geführte Moderation.





Im Dezember vor 1 Jahr startete der Postbus Shuttle Service im Bezirk Mödling. Die Zahl der Nutzer steigt stetig, monatlich werden derzeit an die 3.000 Personen befördert.

Am 13. September 2022 wurde im Zuge der ARGE MOBILREGION MÖDLING Verbandsversammlung die Aufnahme von Achau, Gaaden und Laab im Walde einstimmig beschlossen, gemäß den dafür zugrundeliegenden Gemeinderatsbeschlüssen. Somit sind nun alle 20 Gemeinden des Bezirks Mödling in der MOBILREGION MÖDLING vertreten, das erweiterte Bediengebiet steht seit 1. Oktober zur Verfügung!

- Weiterführende Informationen:
- Aktuelle Liste mit Haltepunkten in unserer Gemeinde (pdf-Datei): <https://bit.ly/postbusshuttle-haltepunkte-wienerwald>
 - Postbus-Infos: <https://bit.ly/mobilregionmoedling>
 - Postbus-Callcenter (rund um die Uhr erreichbar): **0800-808066**
 - Die Postbus Shuttle App steht in Google Play und im App Store als kostenfreier Download zur Verfügung.

Grafik: Aktuelle, erweiterte Tarif-Matrix der Mobilregion Mödling

Zone	Tarifsystem				
	1	2	3	4	5
Tarif*	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 7,10

Zone	1	2	3	4	5
Breitenfurt, Laab im Walde	2,40				
Wienerwald	2,40	3,60			
Kaltenleutgeben	2,40	3,60	4,80		
Hinterbrühl, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf	2,40	4,80	3,60	4,80	
Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hennersdorf	2,40	3,60	4,80	4,80	
Gaaden bei Mödling	2,40	4,80	3,60	3,60	4,80
Münchendorf	2,40	4,80	4,80	3,60	7,10
Biedermannsdorf, Laxenburg, Achau	2,40	3,60	3,60	5,90	4,80
Wien U1 Oberlaa, Wien U6 Siebenhirten, Wien S-Bahn Liesing, Wien Ärztezentrum Siebenhirten	4,80	5,90	3,60	4,80	3,60
Baden Bahnhof	5,90	4,80	4,80	5,90	4,80
Heiligenkreuz im Wienerwald Volksschule	5,90	5,90	4,80	3,60	4,80

* zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt
 Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.
 * Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.



Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wienerwald,

als wir im letzten Jahr auf die Advents- und Weihnachtszeit zugehen, da spürten wir noch die Auswirkungen der Corona Pandemie, die uns seit 2020 das Leben erschwerten. Heuer sind diese Auswirkungen – Gott sein DANK – fast alle überwunden und wir können – und konnten schon – unsere traditionellen Feste fast unbeeinträchtigt feiern.

Während ich diese Zeilen schreibe – und Sie sie lesen – befinden wir uns in neuen Krisen, die der Krieg zwischen Russland und der Ukraine hervorgebracht hat! Nicht genug der neuen Angst vor einem Ausufern des Konfliktes in einem Atomkrieg, beschäftigt viele auch zunehmend die Frage, wie sie die Kosten und Lasten von Inflation und Teuerung des alltäglichen Lebens noch meistern können.

Natürlich können und sollen wir immer darauf hoffen, dass der Krieg bald ein Ende hat - und damit auch die unangenehmen Auswirkungen auf unser Leben. Aber darf man auch die Frage stellen, ob wir für uns und unser alltägliches Leben aus den Krisen der letzten Jahre etwas gelernt haben? Wir leben in einer Gesellschaft, die oft als Ellenbogengesellschaft bezeichnet wird: immer schneller, immer teurer, immer mehr haben wollen jeder möchte der erste sein und das geht oft zu Lasten des anderen, meist der Schwachen! Und dabei wird übersehen, dass jeder von uns doch nur durch andere leben - und überleben - kann!

Die großen Kriege und Krisen der Welt beginnen – seien wir doch einmal ehrlich – in unserer alltäglichen Umgebung! Wie viel Unfriede herrscht manchmal schon in unseren Wohnzimmern und Stuben, sodass wir uns über Kriege in der Welt eigentlich gar nicht mehr wundern müssten! Welch eine Aggression kann einem im alltäglichen Straßenverkehr begegnen! Manchmal erleben wir Gewalt sogar so direkt, dass wir gar nicht wissen, wie wir uns dem gegenüber verhalten sollen!

Man könnte also wirklich verzweifeln und alles nur noch negativ sehen! Muss man aber nicht! Die Advents- und Weihnachtslichter dieser dunklen Jahreszeit möchten uns eine Botschaft bringen! Sie möchten uns Mut machen: Denn Gott lässt uns nicht allein – er hat uns nicht allein gelassen, in dem er vor über 2000 Jahren in der historisch verbürgten Person eines Je-



sus von Nazareth ein Mensch geworden ist! Gott wurde in eine damalige Zeit hinein geborgen, die sicher genau so kriegerisch war wie die unsrige! Den auf Unterdrückung der Völker beruhenden falschen Frieden einer damaligen „Pax Romana“ setzte er das Zeichen des echten Friedens der Krippe von Bethlehem entgegen – mächtigen Kaisern und Königen ein wehrloses neugeborenes Kind!

Gesiegt hat das Kind in der Krippe – geblieben ist bis heute der Friede der Krippe von Bethlehem. Ich glaube, dass die Menschen das nach wie vor spüren. Der Wunsch nach dem „Friedenslicht von Bethlehem“ ist nach wie vor ungebrochen – ich glaube sogar, dass er jedes Jahr zunimmt! Wir müssen die Offenheit haben, uns diesen Frieden und die damit verbundene Liebe immer wieder auf´s Neue schenken zu lassen.

Nehmen wir die Botschaft des Friedens – nicht nur als Kerzenlicht – wieder neu in unser Leben, in unsere Häuser und Stuben auf! Und vlt. können wir dann erleben, dass nicht nur wir selber, sondern auch unsere Welt etwas friedvoller wird und wieder den ersehnten Frieden bekommt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen meiner Mitbrüder, P. Thomas, P. Franziskus und Kaplan Ndudi - eine frohe und gesegnete – und friedvolle - Advents – und Weihnachtszeit, sowie ein gutes neues Jahr 2023!

P. Dr. Bruno Hannöver, Pfarrer von Sittendorf



Beginn Schuljahr 2022/23

Der Schulstart und die entsprechenden organisatorischen „Hürden“ (Änderungen im SchülerInnenstand, Stundenplan-Einteilungen, budgetäre Planungen) konnte gut gemeistert werden und wir freuen uns über steigende SchülerInnenzahlen.

Erste Veranstaltungen im neuen Schuljahr

Ein großer Vorspielabend (Gitarre, E-Gitarre, Bands - Klasse Sylvia Deixler) fand am 03.10.22 statt - Mitte Oktober gestaltete die Musikschule den Gottesdienst in der Hinterbrühler Pfarrkirche.

Gedenkkonzert für Lise Nadel

Im Gedenken an unsere langjährige Klavierlehrerin und Pianistin Lise Nadel gaben LehrerInnen der Musikschule und Gäste am 09.10.22 ein stimmungsvolles Konzert mit Werken von J.S.Bach. Als Solisten waren Emil und Günter Geber, Sarah Nadel und Elsa Schwaiger zu hören - zahlreiche Gäste waren der Einladung in die Sittendorfer Pfarrkirche gefolgt.



Gedenkkonzert für Lise Nadel
in der Sittendorfer Pfarrkirche

Veranstaltungsvorschau:

Di., 06.12.22, Anningersaal Hinterbrühl:
16.00 Uhr: **Kleines Konzert im Rahmen der Nikolofeier**

So., 11.12.22, Pfarrkirche Hinterbrühl:
9.30 Uhr: **Gestaltung des Gottesdienstes**

So., 18.12.22, Pfarrkirche Grub:
10.30 Uhr: **Gestaltung des Kindergottesdienstes**

Adventliche Vorspielabende:

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Website www.franzschubertmusikschule.at

Zum Start des neuen Jahres 2023 findet am So., 22.01.23 / 16.30 Uhr ein **Neujahrskonzert des Musikschulorchesters** mit Werken von Johann und Josef Strauß, Antonin Dvorak, Bedrich Smetana, W.A.Mozart u.a. in der Hinterbrühler Pfarrkirche statt.

Wir laden Sie bereits jetzt sehr herzlich dazu ein.

Im Namen des gesamten LehrerInnen-Teams wünsche ich Ihnen EINE BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT, FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Christian Riegelsperger



Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die jeweils aktuell gültige Covid 19 Bestimmungen und Maßnahmen. Änderungen vorbehalten!

2022

02.12.	Nikolaus in Grub Kirche Grub	18:00
04.12.	Adventkonzert Pfarrkirche Breitenfurt	ab 16:00
Wienerwald Chor & Friends		
05.12.	Babytreff Gemeindesaal Sulz	09:30 - 11:30
Hilfswerk		
06.12.	Nikolaus in Sulz Kirchenplatz Sulz	ab 17:00
18.12.	Adventkonzert Pfarrkirche Sulz	ab 16:00
Wienerwald Chor & Friends		
18.12.	Punschstand FF Sulz FF Sulz	15:00 - 20:30
27.12.	Weihnachten für Tiere Raitlstraße / Pernerstorferweg, Sulz	15:00 - 16:30
Die Grünen Wienerwald		
	6 - 12 J. / Anmeldung: wienerswald@gruene.at	

2023

09.01.	Babytreff Gemeindesaal Sulz	09:30 - 11:30
Hilfswerk		
11.01.	Info-Abend Business School HAK/HAS Mödling	18:00 - 22:00
26.01.	Offene Klassentüre Business School HAK/HAS Mödling	08:00 - 12:00
29.01.	Landtagswahl	Details: Siehe Aushang Gemeindeamt
30.01.	Einschreibung Kindergarten Kindergarten Grub	09:00 - 11:40
31.01.	Einschreibung Kindergarten Kindergarten Grub	09:00 - 14:00
13:20 - 16:20		
17.02.	Faschingssitzung VAZ Grub Faschingsgruppe Grub	ab 19:00
18.02.	Faschingssitzung VAZ Grub Faschingsgruppe Grub	ab 18:00





**Freiwillige Feuerwehr
Sulz im Wienerwald**

Wir laden Sie ein, zu unserem traditionellen
Punschstand
am
18. Dezember 2022
15:00 - 20:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus Sulz

Für Ihr leibliches Wohl wird mit
selbstgemachtem Kinderpunsch, Punsch
und Glühwein, sowie mit kleinen Snacks gesorgt.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die
Kameraden der FF Sulz!

Der Reinerlös wird für die Ausrüstung und
Ausbildung der Feuerwehrjugend verwendet

Freiwillige Feuerwehr Sulz im Wienerwald Schöffelstraße 212, 2392 Sulz
Mail: sulz@feuerwehr.gv.at - www.ff-sulz.at



Der Verein Faschingsgruppe Grub lädt zur



4. Gruber Faschingssitzung



Freitag, 17. Februar 2023, 19.00 Uhr
Samstag, 18. Februar 2023, 18.00 Uhr



Durch das bunte Programm
führt Harald Granitzer

Eintritt: Freie Spende

Freie Sitzplatzwahl!
Einlass 1 Stunde vor Beginn

Um Kartenreservierung wird gebeten:

Tel. 0676-4660677

Auf Euer Kommen, gerne auch verkleidet,
freut sich die Faschingsgruppe Grub!



Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen,
corona-bedingte Verschiebungen werden vorbehalten!





NÖ. LANDESKINDERGARTEN DER GEMEINDE WIENERWALD

2392 Wienerwald/Grub, Hauptstraße 52
Tel. KiGa.: 02258/8322 - Tel. Gem.: 02238/8106

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024

Für alle Mädchen und Buben, die bis zum 30.06.2024 das 2,5. Lebensjahr erreicht haben, findet die Einschreibung

am Montag, 30.01.2023 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:40 Uhr und

am Dienstag, 31.01.2023 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:40 Uhr
sowie von 13:20 Uhr bis 16:20 Uhr statt.

Einschreibungsort ist jeweils der Kindergarten in 2392 Wienerwald/Grub,
Hauptstraße 52.

Bitte vereinbaren Sie zwischen dem 16. und 24. Jänner 2023 mit der Kindergartenleiterin
Elisabeth Frank-Trampitsch einen individuellen Einschreibungstermin. Tel.: 02258/8322.

Es darf ein Elternteil mit dem Kind kommen und wir empfehlen eine FFP-2 Maske zu
tragen.

Bedingt durch die aktuelle COVID-19 Pandemie ist derzeit noch nicht abzusehen, ob die
Einschreibung tatsächlich im Kindergarten stattfinden kann. Wenn nicht, werden Sie
verständigt. In diesem Fall bitten wir Sie, die erhaltenen Datenblätter ausgefüllt bis
spätestens 03.02.2023, per Post, an den Kindergarten zu schicken.

Bleiben Sie gesund!



Adventkonzerte im Wienerwald



So 04.12.22

Pfarrkirche St. Bonifaz, Breitenfurt

So 18.12.22

Pfarrkirche Sulz im Wienerwald

Beginn: 16.00 Uhr

Wienerwald-Chor & Friends laden herzlich zu einer besinnlichen Stunde mit Musik & Texten!

... im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Punsch und Keksen!





Freiwillige Feuerwehr Dornbach

2392 Dornbach, Ortsstraße 90



Einladung zum diesjährigen Licht von Betlehem



Termin: Fr. 24. Dezember 2022

**von 14:00 bis 17:00 Uhr
vor dem Feuerwehrhaus**

Sowie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie zum alljährlichen Licht von Betlehem einladen.

Das Licht von Betlehem kann ab ca. 14:30 Uhr in der Kapelle abgeholt werden. Traditionell gibt's Brötchen, Punsch und Tee. Umrahmt wird der Nachmittag mit weihnachtlicher Musik.

Die freiwillige Feuerwehr Dornbach freut sich auf Ihr Kommen und wünscht besinnliche Weihnachten.



KULINARIK

Meierei MOORHOF

Frische Fische vom Moorhof

Nutzen Sie unser Angebot an fangfrischen Forellen, Karpfen und anderen Fischen aus eigener Zucht. Die Tiere werden vor Ort gefischt: Sie kommen, wir fangen! Täglich, auch Sonn- und Feiertags, von 08:00 bis 10:00 und von 14:00 bis 19:00 Uhr. Für die Weihnachtszeit bitten wir um rechtzeitige Vorbestellung, am 24.12. können Fische noch bis 15:00 abgeholt werden!

Sabine Pohl & Peter Rys
Dornbacher Straße 59
2393 Sittendorf
0664 4099992

DORNBACHERHOF – Fam. Schöny

Ortsstraße 15, 2392 Dornbach

Traditioneller Familienbetrieb
Mittagsmenü: Freitag bis Dienstag, ausgenommen Sonntag
Tagessuppe, Hauptspeise mit Beilage und Mehlspeise EUR 10,00
Bestellung ab 09:00 Uhr
Abholung von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr
02238 8240
facebook-Seite: <http://bit.ly/dornbacherhof>

GRUBER STÜBERL

Hauptstraße 59, 2392 Grub

Spezialitäten, Platten, Greißlerei
Jeden Freitag von 15 bis 19 Uhr
und nach tel. Vereinbarung unter
0664 99179305
www.stueberl-grub.at

PRUKL'S HOFLADEN

2392 Buchelbach 40

Barrierefreies Einkaufen auf 70m²
Regionale Produkte
(Wild, Pasteten, Marmeladen, Säfte uvm.)
Öffnungszeiten: DO 10:00 – 18:00 Uhr
FR 10:00 – 19:00 Uhr
SA 08:00 – 14:00 Uhr
02258 8482
www.prukl.com

RENATES POSTSCHÄNKE

Traditionelle, saisonale Wiener Küche, Kulinarische Events, hausgemachte Desserts, gemütliche Atmosphäre, Gastgarten

Hauptstraße 51
2392 Sulz im Wienerwald
0676 5101101
office@renates-postschaenke.at
www.renates-postschaenke.at

Gasthaus WOEGLERIN

Linke Wöglerin 2, 2392 Sulz im Wienerwald

Gutbürgerliche Küche, saisonale Gerichte, einladender Gastgarten, Wintergarten
DO, FR, SA: 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr | Warme Küche bis 21:00 Uhr
SO und Feiertage: 11:00 bis 21:00 Uhr | Warme Küche bis 20:00 Uhr
MO, DI, MI: Ruhetage
Kontakt, Reservierung: office@woeglerin.at oder 02238 8210
www.woeglerin.at

STOCKERWIRT

Rohrberg 36, 2392 Sulz im Wienerwald

WEIHNACHTSÖFFNUNGSZEITEN
Samstag, 24.12.22 GESCHLOSSEN!
Sonntag, 25.12. & Montag, 26.12. GANZTÄGIG GEÖFFNET- unsere Ruhetage verschieben sich in dieser Woche auf Dienstag & Mittwoch (27. + 28.12.22)
Silvester ganztägig geöffnet!
Reguläre Öffnungszeiten: MI - SA
Wir kochen für Sie: 11.30-21.00 Uhr / Reservierungszeiten: 11.30-20.45 Uhr
SO 11.30-21.00 Uhr
Wir kochen für Sie: 11.30-20.00 Uhr / Reservierungszeiten: 11.30-19.00 Uhr
02238 82590 / landgasthaus@stockerwirt.com
www.stockerwirt.com



Information Verkehrsverbund Ostregion



Aufgrund mangelhafter Leistungserbringung wurde dem bisherigen Betreiber einiger Regionalbuslinien im Wiener Südraum der Auftrag entzogen. Seit 26. Oktober 2022 werden die betroffenen Angebote von anderen VOR Partnerunternehmen betrieben.

Dies betrifft die Linien:

- 207: Wien Liesing – Vösendorf SCS – Mödling
- 249: Sittendorf – Wien Rodaun
- 250: Wien Liesing – Breitenfurt – Gruberau – Wolfsgraben – Tullnerbach-Pressbaum
- 253: Wien Liesing – Wolfsgraben – Tullnerbach-Pressbaum
- 254: Breitenfurt Grüner Baum – Breitenfurt Hirschentanz
- 257: Schülerverkehr Wien Liesing – Perchtoldsdorf
- 258: Wien Liesing – Maria Enzersdorf
- 259: Wien Liesing – Perchtoldsdorf – Mödling
- 269: Wien Siebenhirten – Mödling
- 270: Wien Siebenhirten – Maria Enzersdorf Südstadt – Mödling

Mit der erfolgten Maßnahme konnte eine positive Perspektive für einen stabilen, hochwertigen öffentlichen Regionalbusverkehr eröffnet werden. Im Fokus der Planungen standen neben vereinheitlichten Betriebszeiten die Anpassung an die aktuellen Siedlungsentwicklungen und die damit einhergehende Veränderung der Mobilitätsbedürfnisse der Menschen.

Auch Qualitätsanforderungen wie die Erhöhung der Zuverlässigkeit im Betrieb durch z.B. Sicherung von Anschlüssen bei Verspätungen und die Abstimmung mit dem AST „Mobilregion Mödling“ finden in den neuen Fahrplänen Berücksichtigung.

Alle aktuellen Routen können über die VOR AnachB App (Google Play, App Store, Huawei) eingesehen und gebucht werden. Der VOR AnachB Routenplaner ist über die Webseite: www.anachb.vor.at abrufbar.

Größte Auswahl – Bestes Angebot?

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



*Der Nikolaus kommt am
6. Dezember nach Sulz!*

*Wir treffen uns um 17 Uhr am Kirchenplatz
und geben ihm entgegen.*

Nehmt eure Laternen mit!

Wir sind 1A Tischler!

Küchen-Wochen



Möbelshop & Kunsthandwerk

Reparatur & Wert-Erhaltung



Sonderanfertigung & Möbelhandel

Besuchen Sie uns im Schauraum:

Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0676 / 33 77721 | www.1ATischler.at
Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

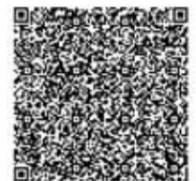
Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!

Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien



K&K

Immobilien

Perchtoldsdorf

Wien

Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at





Müllabfuhr 2023						Sperr- und Sondermüll Altstoffsammelzentrum Am Marbach 193, 2393 Sittendorf	
	Restmüll		Biomüll	Asche		Donnerstag !!! 15:00 bis 18:00 h !!!	Samstag 8:00 bis 11:30 h
	Sittendorf, Sulz, Stangau, Wöglerin	Dornbach, Grub, Buchelbach, Gruberau	gesamtes Gemeindegebiet	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau		
JAN	04. / 18.	05. / 19.	11. / 25.	18.	19.	12. / 19. / 26.	
FEB	01. / 15.	02. / 16.	08. / 22.	15.	16.	02. / 09. / 16. / 23.	
MÄRZ	01. / 15. / 29.	02. / 16. / 30.	08. / 22.			02. / 09. / 16. / 23. / 30.	
APR	12. / 26.	13. / 27.	05. / 12. / 19. / 26.			06. / 13. / 20. / 27.	29.
MAI	10. / 24.	11. / 25.	04. / 10. / 17. / 24. / 31.			04. / 11. / 25.	27.
JUNI	06. / 21.	07. / 22.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 15. / 22. / 29.	24.
JULI	05. / 19.	06. / 20.	05. / 12. / 19. / 26.			06. / 13. / 20. / 27.	29.
AUG	02. / 16. / 30.	03. / 17. / 31.	02. / 09. / 17. / 23. / 30.			03. / 10. / 17. / 24. / 31.	26.
SEP	13. / 27.	14. / 28.	06. / 13. / 20. / 27.			07. / 14. / 21. / 28.	30.
OKT	11. / 24.	12. / 25.	04. / 11. / 18.			05. / 12. / 19.	28.
NOV	08. / 22.	09. / 23.	02. / 15. / 29.	08.	09.	09. / 16. / 23. / 30.	25.
DEZ	05. / 20.	06. / 21.	13. / 29.	05.	06.	07. / 14. / 21.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen gewählt haben, werden die Tonnen zu den **ROT** geschriebenen Terminen entleert.
Aufgrund von Feiertagen kann sich der übliche Abfuhrwochentag ändern (das wurde bei den Terminen berücksichtigt)!
Die Kleinbehälter 120/240l Tonnen müssen ab 6.00 h früh bereit stehen!

	Die hier abgebildete Karte können Sie um € 25,- am Gemeindeamt erwerben. Monatlich werden in der Folge EUR 3,- verrechnet, die mit der Quartalsvorschreibung eingehoben werden. Sie können damit den Schranken zum Grünschnittsammelplatz in Sittendorf öffnen. Die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt hat in den dafür vorgesehenen Boxen zu erfolgen.	Mit dem SMS-Erinnerungsdienst verpassen Sie keinen Abholtag. Bitte informieren Sie sich bei http://moedling.abfallverband.at/ oder Telefon 02236 / 73940 0
--	--	---

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber
Bürgermeister Michael Krischke

Redaktion: Vizebürgermeister Karl Breitenseher

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der **01.02.2023**.

Stellen Sie bitte bis dahin auch Ihre Veranstaltungen von **September bis Dezember 2022** auf die Homepage, Danke.

ZEITUNG@GEMEINDE-WIENERWALD.AT

Fotos: Gemeinde Wienerwald, M. Markl (Portraits), ansonsten wie angegeben, Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Versand: Postamt Wienerwald.

Gemeinde Wienerwald
2392 Sulz im Wienerwald,
Kirchenplatz 62

Allgemeiner Parteienverkehr:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich,
Dienstag **16:00 - 20:00 Uhr**

Sprechstunden des **Bürgermeisters** und
Vizebürgermeisters: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich unter
Tel.: **02238/8106**, Fax: 02238/8106-20

WWW.GEMEINDE-WIENERWALD.AT

